

CHECKLISTE STEUERERKLÄRUNG

Mit dieser Checkliste kannst Du die Steuererklärung sicher und fehlerfrei vorbereiten. Unser Tipp: Während des laufenden Jahres alle benötigten Unterlagen in einem Ordner sammeln, das erspart Dir viel Zeit und unnötigen Ärger. Vorsichtshalber solltest Du alle Rechnungen, Quittungen und Belege bis zur endgültigen Klärung aufbewahren und nicht unüberlegt wegwurfen.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Persönliche Steueridentifikationsnummer (Steuerbescheid des Vorjahres)
- Steuernummer
- elektronische Lohnsteuerjahresbescheinigung(en)
- Nachweise über Fehlzeiten im Job (z. B. Arbeitslosigkeit, Krankheit, Mutterschaft)
- Leistungsbescheide und Mitteilungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Krankenkasse über geleistete Zahlungen
- Kirchensteuerbescheid (wenn nicht schon auf der Lohnsteuerbescheinigung angegeben)
- Energiepreispauschale
- Nachweise über Körperbehinderungen
- Bankverbindung
- E-Mail Adresse (bei Änderungen)
- Änderungen im Familienstand (z. B. Heiratsdatum, Scheidungs- oder Trennungsdatum)
- Änderungen der Religionszugehörigkeit

Sonderausgaben:

- Angaben zu Beitragszahlungen an private Personenvereinigungen, Lebensversicherungen, private Rentenversicherungen, Risiko-Lebensversicherungen, Riester
- Bescheinigungen der Krankenkasse über die bezahlten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherungen, soweit nicht auf der Jahreslohnsteuerbescheinigung nachgewiesen, auch Erstattungen
- Unfallversicherungen
- Haftpflichtversicherungen (Privathaftpflicht, KFZ-Haftpflicht)
- Belege über Spenden, Mitgliedsbeiträge an politischen Parteien (Zuwendungsbestätigungen)
- private Handwerkerkosten

Außergewöhnliche Belastungen:

Der Mindesteigenbeitrag variiert je nach Gehalt und Familiensituation zwischen einem und sieben Prozent des Bruttoeinkommens.

- Nachweise über Arzt-, Krankenhaus- und Kurkosten
- Zuzahlungen bei Zahnersatz, Brillen, Hörgeräten etc.
- Zuzahlungen für ärztlich verordnete Medikamente und andere außergewöhnliche Belastungen
- Nachweise über die Pflege von Angehörigen und Pflegegeld
- Belege über die Unterstützung von Angehörigen oder über die Zahlung von Unterhaltsleistungen/Renten und Nachweise über deren Einkommen
- Scheidungskosten und Beerdigungskosten

Die Nachweise über die medizinische Notwendigkeit müssen vor Beginn der Behandlung oder vor dem Erwerb des medizinischen Heilmittels eingeholt werden.

Kinder:

- Angaben über Kinderanzahl
- Bescheinigung über Kindergeld
- Belege zu Kinderbetreuungskosten (inklusive Zahlungsnachweis, nicht vergessen: Erstattungen des Arbeitgebers abziehen)
- Belege über den Bezug von Unterhaltsleistungen
- Ausbildungsnachweise bei Kindern ab 18 Jahre (Immatrikulationsbescheinigung)
- Nachweis über auswärtige Unterbringung der volljährigen Kinder (Studenten und Auszubildende)
- Nachweise über etwaige Behinderungen
- Krankenversicherungsbeiträge

Berufsbedingte Aufwendungen und Werbungskosten:

- Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernung und Anzahl der Tage müssen Arbeitnehmer genau ermitteln, auch die Angabe des benutzten Verkehrsmittels)
- Anzahl der Homeoffice Tage
- Kosten für Arbeitsmittel, Berufskleidung, Werkzeuge und Fachliteratur
- Fortbildungskosten – Gebühren, Schreibmaterial, Fahrt- und Übernachtungskosten
- Bewerbungskosten – Bewerbungsunterlagen, Telefon- und Internetkosten, Kosten für Vorstellungsgespräche (Fahrt- und Übernachtungskosten)
- Nachweise über Reisekosten für dienstliche Zwecke: Fahrtkosten, Dauer, Übernachtungskosten, Nebenkosten (nicht vergessen: Erstattungen des Arbeitgebers abziehen)
- Beiträge zu Berufsverbänden/Gewerkschaften
- Steuerberatungskosten
- Unfallkosten auf dem Arbeitsweg oder auf Dienstreisen, Kostennachweise, Erstattungen der Versicherung
- Beruflicher Beitragsanteil für private Unfall- und Rechtsschutzversicherungen
- Kosten für ein Arbeitszimmer
- Kosten für doppelte Haushaltsführung

Sparer und Anleger (inkl. Kryptowährung)

- Nachweise über Einkünfte aus Kapitalvermögen, etwa Zinsen und Dividenden (gilt nur bei Einkünften über der Freistellungsgrenze oder wenn die Bank Steuern abgezogen hat – In diesem Fall lohnt sich eine Überprüfung der Freistellungsaufträge)
- Bescheinigung über vermögenswirksame Leistungen
- Verlustbescheinigungen
- Kryptowährungen (BTC, ETH...) zählen als sonstige Wirtschaftsgüter und der Verkauf zählt als privates Veräußerungsgeschäft – Aufstellungen oder Nachweise über die Einkünfte bei Gewinnen über 600 € oder beim Verkauf vor Ablauf der Spekulationsfrist von einem Jahr

Immobilienbesitzer und Mieter:

- Haushaltsnahe Dienstleistungen/Handwerkerleistungen (Rechnungen, Überweisungsnachweise, Verträge)
- Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse (Vertrag, Nachweis über Abführung der Sozialversicherungsbeiträge)
- Nachweise zu Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
- Belege über Betriebskosten und Kosten der Vermietung (Kaufvertrag, Maklergebühr, Auflassungsgebühr, Grunderwerbsteuer und Notarkosten werden für die Ermittlung des Abschreibungsbetrages benötigt)
- Jahresabrechnung der Wohneigentümergeinschaft (Eigentümer und Mieter)

Rentner:

- Leistungen der gesetzlichen und privaten Rentenversicherung (Bescheinigung wird zugestellt)